Philipp Geist
Lighting up Times
Städtisches
Museum, Zirndorf
2012

Die Symbiose ...

...des Kunstvereins mit der Kreisstadt Ebersberg wird in diesem Projekt deutlich erkennbar. Das Skulpturenprojekt ist Ausdruck der Offenheit gegenüber besonderen künstlerischen Leistungen in unserer Stadt.

Kunst und Kultur sind bei uns seit langem ein mit Überzeugung geförderter Bereich. Mit dem Einzug des Kunstvereins seinerzeit in das Zentrum von Ebersberg ist die Voraussetzung geschaffen worden, die uns eine enorme Vielfalt von Kreativität ermöglicht.

Ich danke deshalb dem Kunstverein Ebersberg, besonders Frau Dr. Karin Dohrmann und allen Mitwirkenden, für die hervorragende Zusammenarbeit.
Für das 1. Skulpturenprojekt wünsche ich dem Künstler Phillipp Geist viel Erfolg in unserer Stadt!

Toni Ried, 2. Bürgermeister der Stadt Ebersberg

Wir bedanken uns bei den Förderern des Projektes:

Stadt Ebersberg

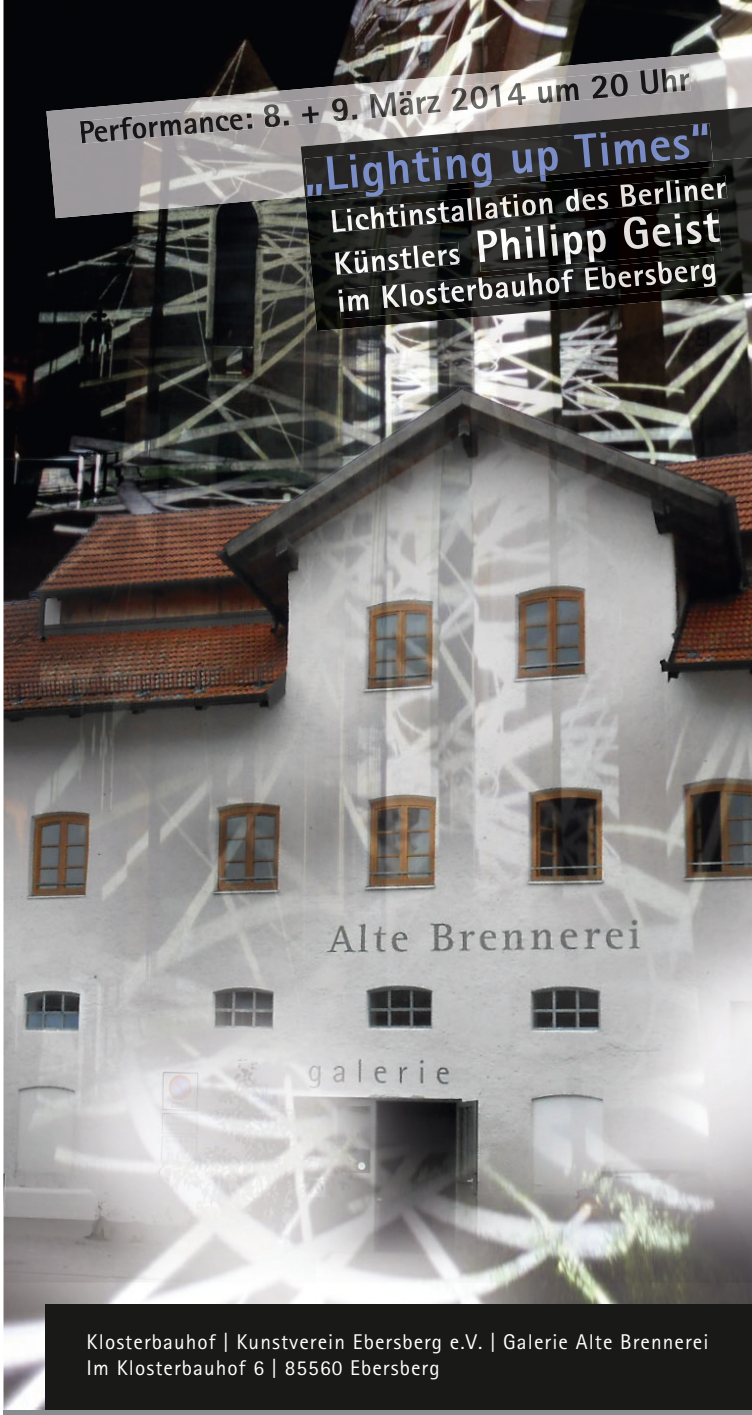
Kreissparkasse
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

DIE SOFTWARE.

ZOS ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE

Ihre Gesundheit im Zentrum
EBERSBERG & BALDHAM
ECONOMED GbR
Orthopädietechnik
Meisterbetrieb



Performance: 8. + 9. März 2014 um 20 Uhr

„Lighting up Times"

Lichtinstallation des Berliner Künstlers **Philipp Geist** im Klosterbauhof Ebersberg

Klosterbauhof | Kunstverein Ebersberg e.V. | Galerie Alte Brennerei
Im Klosterbauhof 6 | 85560 Ebersberg

1. Skulpturenprojekt der Stadt Ebersberg in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Ebersberg e.V.

Philipp Geist, Barfüßerkirche, Erfurt, 2012

1. Skulpturenprojekt der Stadt Ebersberg

„Kunst soll den urbanen Raum erobern!" Mit diesem Wunsch startet 2014 das Skulpturenprojekt der Stadt Ebersberg, das vom Kunstverein Ebersberg e.V. betreut wird. Jährlich soll eine Skulptur oder Installation im Bereich des Kunstvereins die Aufmerksamkeit der Bürger auf sich lenken und somit den Wert des neu gestalteten urbanen Lebensraums von Klosterbauhof und neuer Passage im Herzen der Stadt Ebersberg zur Wirkung bringen. Unter der Organisation des Kunstvereins wird jedes Jahr ein anderer Künstler die Möglichkeit haben seine kreative Kraft und Intention mit der Stadt in Wirkung zu setzen – die Bürger mit neuen Eindrücken überraschen, zum Nachdenken bewegen und zu neuen Sehgewohnheiten verführen.

Der Video-Performance-Künstler Philipp Geist eröffnet mit seiner Licht-Installation „Lighting up Times" das Kunstjahr 2014 und startet so mit einer fulminanten Illumination das diesjährige Skulpturenprojekt der Stadt Ebersberg. Die Licht-Installation wird nur zwei Abende den Klosterbauhof verändern, prägt aber das Ausstellungsjahr des Kunstvereins Ebersberg 2014, das unter dem Motto „Licht-Gestalten" steht.

Die Licht-Installationen „Lighting up Times" von Philipp Geist

Mit der Licht-Installation „Lighting up Times" wird Ebersberg Teil einer Serie in der sich Phillip Geist mit verschiedenen urbanen Arrangements in unterschiedlichsten Städten Europas auseinandergesetzt hat. Philipp Geist lässt am Computer malerische, abstrakte Bilderwelten entstehen, die auf organisch-mikroskopische Strukturen verweisen. Durch ihre Tiefe und Dreidimensionalität symbolisiert die Arbeit den sich ständig erweiternden Raum von Zeit, und stellt durch ihre Vielschichtigkeit und Dichte komplexe Netzwerke dar. Geometrische, räumliche Formen wie Quadrate, Kuben, durchbrochene Flächen, Linien und Strahlen überlagern sich in einem kontinuierlichen Prozess und bauen ein Gesamtbild auf – um dieses im nächsten Moment wieder aufzulösen. Es entsteht eine komplexe Bildarchitektur, die ständig im Fluss ist, und Bildkompositionen, die teils minimal-puristisch, teils farbintensiv, traumartig und schemenhaft-zerbrechlich wirken.

PHILIPP GEIST (1976) arbeitet weltweit als Künstler mit den Medien Video/ Lichtinstallation, Fotografie und Malerei. Am 16. Mai 2013 erhielt er den Deutschen Lichtdesign-Preis in der Kategorie Lichtkunst für seine Installation „Time Drifts" anlässlich der Luminale 2012. Geists Projekte sind in erster Linie gekennzeichnet durch ihre Komplexität in der Integration von Raum, Ton und Bewegbild. Seine Video-Mapping-Installationen verzichten auf Leinwände und verwandeln verschiedenste Architekturen in bewegte, malerische Lichtskulpturen, die die Wahrnehmung der Betrachter von Zwei- und Dreidimensionalität herausfordern. Im Dezember 2009 bespielte Philipp Geist über einen Zeitraum von neun Tagen mit einer Video-Mapping-Installation den königlichen Thron in Bangkok anlässlich des Geburtstags des thailändischen Königs. Die Installation wurde von 2,5 Millionen Besuchern vor Ort gesehen. Weitere Projekte realisierte er u.a. in Vancouver, Moskau, Montreal, St.Petersburg, Rom, Barcelona, München.

Weitere Informationen zu Philipp Geist und seinem Schaffen findet man unter: www.videogeist.de